

5

Wie dort sich die Wolken  
Um Felsen verziehn!  
Da möcht' ich hinüber,  
Da möcht' ich wohl hin!

10

Nun wiegt sich der Raben  
Geselliger Flug;  
Ich mische mich drunter  
Und folge dem Zug.  
Und Berg und Gemäuer  
Umsittichen wir;  
15 Sie weilet da drunten,  
Ich spähe nach ihr.

20

Da kommt sie und wandelt;  
Ich eile sobald,  
Ein singender Vogel,  
Zum buschigen Wald.  
Sie weilet und horchet  
Und lächelt mit sich:  
„Er singet so lieblich  
Und singt es an mich.“

25

Die scheidende Sonne  
Berguldet die Höhn;  
Die sinnende Schöne,  
Sie läßt es geschehn.  
Sie wandelt am Bache  
30 Die Wiesen entlang,  
Und finster und finst'rer  
Umschlingt sich der Gang.

35

Auf einmal erschein' ich,  
Ein blinkender Stern.  
„Was glänzet da droben,  
So nah und so fern?“  
Und hast du mit Staunen  
Das Leuchten erblickt;  
Ich lieg' dir zu Füßen,  
40 Da bin ich beglückt!

---

#### An Mignon.

über Tal und Fluß getragen,  
Zieh'et rein der Sonne Wagen.  
Ach, sie regt in ihrem Lauf,